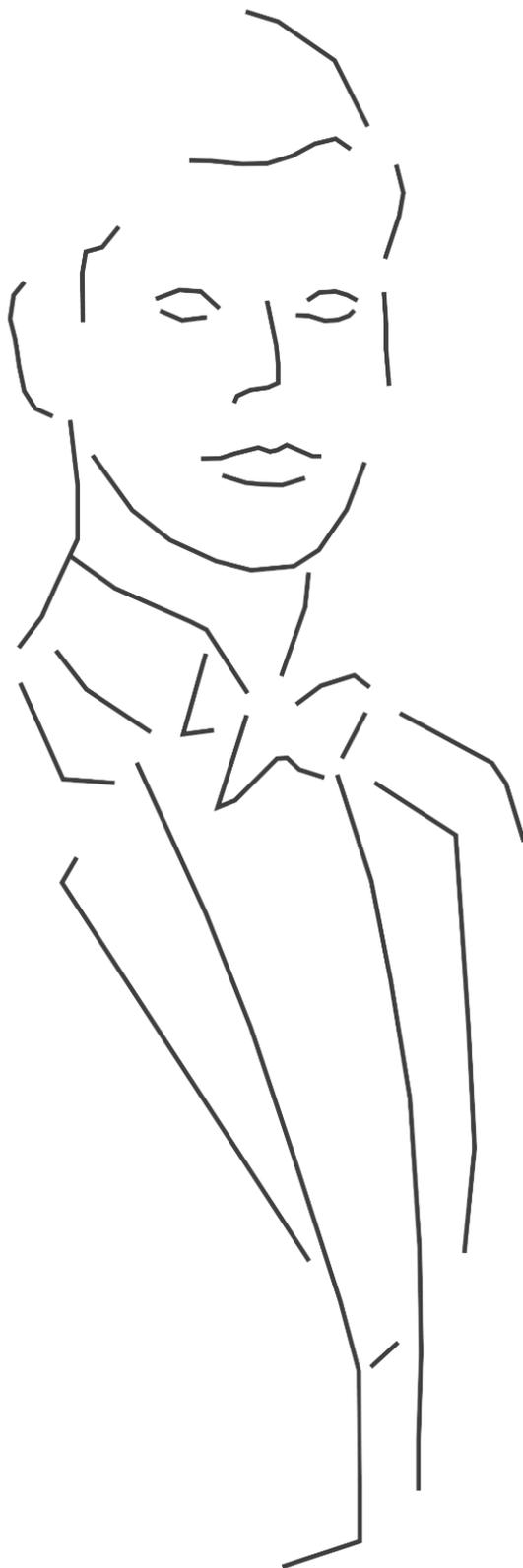


Jahresbericht 2019

Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die

Engel nichts mit Dir anzufangen! AUGUSTINUS AURELIUS



*Axel BB*_{dance}

Impressum

Herausgeber: Axel Bomhauer-Beins · Paartanzspezialist | Zürichstrasse 50 · 8610 Uster · Schweiz
Stand: 31. Dezember 2019 | Redaktionsschluss: 24. Januar 2020
Erscheinungsdatum: 01. März 2020
Auflage: 10 Exemplare, zusätzlich online verfügbar
Kontakt: www.axelbb.dance · info@axelbb.dance

Alle Inhalte wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt; Druck- und Satzfehler vorbehalten. Sofern nicht anders gekennzeichnet, wurden die Inhalte eigenhändig erstellt.

Bildnachweis:

S. 5, 6, 7, 11 (Spring Ball): Nate Köhler · striking.ch; teilweise nachbearbeitet
S. 8 (Social Dance Evening): Tanzclub Academia Zürich
S. 14 (Portraitfoto): Foto Müller, Uster

Copyright © 2019–2020 by Axel Bomhauer-Beins aka AxelBB.dance. Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

JAHRESRÜCKBLICK 2019	5
EIN JAHR DER VERÄNDERUNGEN	5
ATTRAKTIVE, SPANNENDE PROJEKTE	5
<i>Shows für den Frühlingsball des TQ.....</i>	5
<i>Ein spezieller Hochzeitstanz.....</i>	6
<i>Gründung des TC Academia Zürich.....</i>	7
<i>Ballroom Summer Series und TQ-Grundkurse.....</i>	7
<i>Einsätze als DJ und Musiker.....</i>	8
WO NEUANFÄNGE SIND	8
IMMER IM BLICK: WEITERBILDUNG.....	9
TURNIERTANZ, EIN WEITERES TRAKTANDUM.....	9
EIN SANFTES RE-BRANDING	10
ENGAGEMENT IN VEREINSFORM: TANZCLUB ACADEMIA ZÜRICH	12
TÄNZERPROFIL VON AXELBB	14
CREDO.....	14
PROFIL.....	14
TÄNZE	14
TRAINER.....	14
UNTERRICHTSPORTFOLIO.....	15
LEITBILD.....	15
TECHNISCHES BEKENNTNIS	15
JAHRESSTATISTIK	16
ERTEILTER UNTERRICHT.....	16
FORTBILDUNG	16
ANWENDUNG	16
TOTAL	16
FINANZEN	17
ERFOLGSRECHNUNG PER 31.12.....	17
BILANZ PER 31.12.	17
KOMMENTAR.....	17
AUSBLICK	18
MEINE VISION	19



A GLIMPSE
at the SEVEN SECRETS *of* BALLROOM
DANCING

*Luther-/Calvinzimmer
KGF Oerlikon
Baumackerstrasse 19
8050 Zürich*

tc-academia.ch/sevensecrets

**TANZCLUB
ACADEMIA
ZÜRICH**

Axel BB
chance

Empowering Your Posture
04.03.20 20:35

Handling the Hold
18.03.20 20:35

*Rotate in Line—
Turn in Place*
01.04.20 20:35

*Leading Passively—
Following Actively*
29.04.20 20:35

Sweetness of Swing and Sway
13.05.20 20:35

Presenting Your Partner
27.05.20 20:35

Conquering Crowded Floors
10.06.20 20:35

Jahresrückblick 2019

Ein Jahr der Veränderungen

Es war schon ein verrücktes Jahr, dieses 2019! Zwar kamen die vielen Veränderungen zum größten Teil nicht unerwartet – eine Herausforderung waren sie trotzdem. Auch wenn der Abschluss der Dissertation und der Antritt einer neuen Stelle außerhalb des akademischen Bereichs mit dem Tanzen selber nicht viel zu tun haben, so waren die Auswirkungen doch deutlich zu spüren.

So hat 2019 auch tänzerisch einige Neuausrichtungen gesehen: Ich habe mein Engagement bei Dancer's World in Muri AG aus Zeitgründen beendet, das Projekt einer guten Grundausbildung von Tanzschüler/innen im Rahmen eines neu gegründeten Vereins vorangetrieben; die Beziehung zum Tanzquotient TQ hat einige Veränderungen erfahren, und mein Engagement gilt neu verstärkt auch dem Organisieren von Tanzveranstaltungen.

Auch mein eigenes, aktives Tanzen, Turnierteilnahmen und die Ausbildung betreffend haben sich 2019 verschiedene kleinere Änderungen ergeben – die tatsächlichen Entscheidungen einschließlich notwendiger Neuausrichtungen stehen allerdings noch an. So bleibt es auch 2020 spannend – nun aber zuerst der Jahresrückblick 2019!

Attraktive, spannende Projekte

Shows für den Frühlingsball des TQ

Das Jahr 2019 begann so rasant, wie 2018 geendet hatte. Noch Ende 2018 tauchte die Idee auf, man könne für den »Spring Ball« (Frühlingsball) des TQ eine Eröffnungsshow mit den eigenen Tanzschüler/innen erarbeiten und präsentieren; als Highlight böte sich eine Show der Tanzlehrer an. Die Anfrage landete schnell bei mir – und ich konnte mich für die Idee ebenso schnell erwärmen. Einzig die Tatsache, dass wir erst zum Semesterbeginn Mitte Februar mit den Proben beginnen konnten und folglich nur drei Wochen Zeit hatten, sorgte für ein etwas flaes Gefühl...

Wir haben es trotzdem gewagt, und so entstand noch vor Semesterbeginn in Zusammenarbeit mit Daniel Sparber, ETH-Student und ebenfalls Tanzlehrer beim TQ, eine Eröffnungschoreografie. Bestehend aus Einmarsch, Cha-Cha-Cha, Quickstep und einem abschließendem Wiener Walzer wollten wir unseren Schülerpaaren und den Zuschauern ein attraktives Angebot machen. Tatsächlich fanden sich zehn mutige Damen und acht couragierte Herren, so dass wir mit acht Paaren in nur sechs Proben das Programm erarbeiteten. Trotz des ambitionierten Ziels und einiger Unsicherheiten machten unsere Student/innen ihre Sache sehr gut und boten eine tolle Show.



Ankündigung der studentischen Eröffnungsshow am TQ Spring Ball 2019

Für die Show der Lehrerpaare wählten wir einen etwas anderen Ansatz: Jene, die mitmachen wollten, schickten mir ihren Song, woraus ich den Showsong zusammenstellte. Die Gestaltung der einzelnen Tänze blieb den Lehrerpaaren selbst überlassen, wie auch die Koordination mit ihren »benachbarten« Paaren. Erst eine halbe Stunde vor Türöffnung gönnten wir uns eine kurze Absprache – und konnten dann um ca. 21 Uhr, rund zwei Stunden nach den Student/innen, eine ansprechende Show bieten. Zouk präsentierten Nathalie und Eric, Helene und Kadir zeigten Tango Fusion, und mit meiner Co-Lehrerin Moana präsentierte ich Salsa als ersten und Quickstep als letzten Tanz der Show.

Insgesamt war es ein wunderschöner Anlass, der durch Nate Köhler (striking.ch) gekonnt fotografisch und filmisch dokumentiert wurde, so dass mehrere Videos und Fotos verfügbar sind. Ein wenig schade war die Überschaubarkeit der Gästeschar, was sich allerdings möglicherweise künftig ändern lässt.

Ein spezieller Hochzeitstanz

Auch bei Dancer's World in Muri begrüßte mich das Jahr mit einer nicht alltäglichen Herausforderung: Ein Hochzeitspaar, das über ein halbes Jahr vor dem Hochzeitstermin zur Tanzschule geht – mit dem Wunsch, eine spezielle, individuelle (Show-)Choreografie zu erarbeiten. Der sehr erfreuliche Punkt daran: Es gibt tatsächlich Menschen, die sich der Tatsache bewusst sind, dass sich ein Hochzeitstanz eben nicht in 50 Minuten erarbeiten und einstudieren lässt.

Aus einer Liste von Titeln, zu denen sich das Paar zu tanzen vorstellen konnte, stellte ich wunschgemäß ihren Hochzeitstanz zusammen: Begonnen mit dem romantischen *You Raise Me Up* und Brian Adams' *Have You Ever Really Loved A Woman* geht es zackig weiter mit Discofox zu *Stolen Dance*. Es folgt ein choreografierter Soloteil zu Phil Collins' *I Can't Dance* vor einer choreografierten Rumba zu *Everything* von Michael Bublé, bevor zu *Everybody Dance Now*, einem weiteren Discofox, auch die Gäste die Tanzfläche erobern dürfen.



TQ Spring Ball 2019: Die Tänzerinnen und Tänzer der Eröffnungsshow mit ihren Trainern Daniel Sparber (links) und Axel Bomhauer-Beins (rechts)

Innerhalb von fünf Lektionen stand das Programm, die verbleibenden sechs nutzten wir zum Ausbau und zur Festigung. Die letzten vier Lektionen fanden dabei zwar noch unter der Schirmherrschaft von Dancer's World, jedoch außerhalb deren Räumlichkeiten statt, da ich mein Engagement formal per Ende April beendet hatte. Mit der letzten Stunde im August war dieses Kapitel dann (vorerst) definitiv abgeschlossen – mit dem Dank des Paares ein wunderschöner Abschluss.

Gründung des TC Academia Zürich

Ein relativ großes Projekt, das mich seit Anfang 2019 beschäftigte, war der Aufbau des *Tanzclub Academia Zürich*, eines Vereins zur Durchführung von höherwertigen Tanzausbildungen und stilvollen Tanzveranstaltungen, siehe S. 11 und Jahresbericht des Vereins. Im Zusammenhang damit galt es, Konzepte zu erstellen, geeignete Räume zu finden, ein Team zusammenzustellen, das Marketing zu erarbeiten und durchzuführen etc.

Der TC Academia soll für all jene, die Interesse an weiterführenden Kursen haben, ein entsprechendes Angebot etablieren. Seit seiner Gründung absorbiert der Verein nun relativ viel meiner Zeit, was nicht zuletzt dem geschuldet sein dürfte, dass ich ihm als Präsident vorstehe und interimistisch auch die Finanzen verantworte...

Ballroom Summer Series und TQ-Grundkurse

Auch meine *Ballroom Summer Series* führte ich 2019 wieder durch. Die Workshops zu den Themen von Figurenfolgen für den Gesellschaftstanz im Walzer und Quickstep sowie drei Workshops zu Themen der Floorcraft waren sehr erfolgreich. Aus verschiedenen Gründen, nicht zuletzt aus Zeitgründen und zu Gunsten des TC Academia, wird diese zweite Ausgabe zugleich auch die letzte in dieser Form gewesen sein. Zukünftige Workshops werden aller Voraussicht nach in das Angebot des TC Academia eingebettet.

Der Unterricht für den TQ verlief weitgehend in den bekannten Bahnen: Montags von 17.45 Uhr bis 19.00 Uhr sowie von 19.15 Uhr bis 20.30 Uhr mit anschließendem Tanzabend, auch wenn meine Teilnahme an letzterem im zweiten Halbjahr aus zeitlichen Gründen immer seltener wurde und am Ende ganz verschwand.

Im ersten Halbjahr führten Moana und ich einen unserer beiden Social-4-Kurse aus dem Herbstsemester als Social 5 bzw. 6 weiter und starteten einen neuen Social-1-Kurs. Trotz der absoluten Gestaltungsfreiheit, die der TQ uns für die Kurse über Social 4 einräumte, entschieden wir uns, keinen Social 7 anzubieten: Wir sind wie der TQ-Vorstand der Meinung, dass es die Aufgabe des TQ ist, die Einstiegschürden zu senken – jedoch nicht, eine weitergehende Ausbildung anzubieten. Höhere Kurse kann man der freien Wirtschaft überlassen,



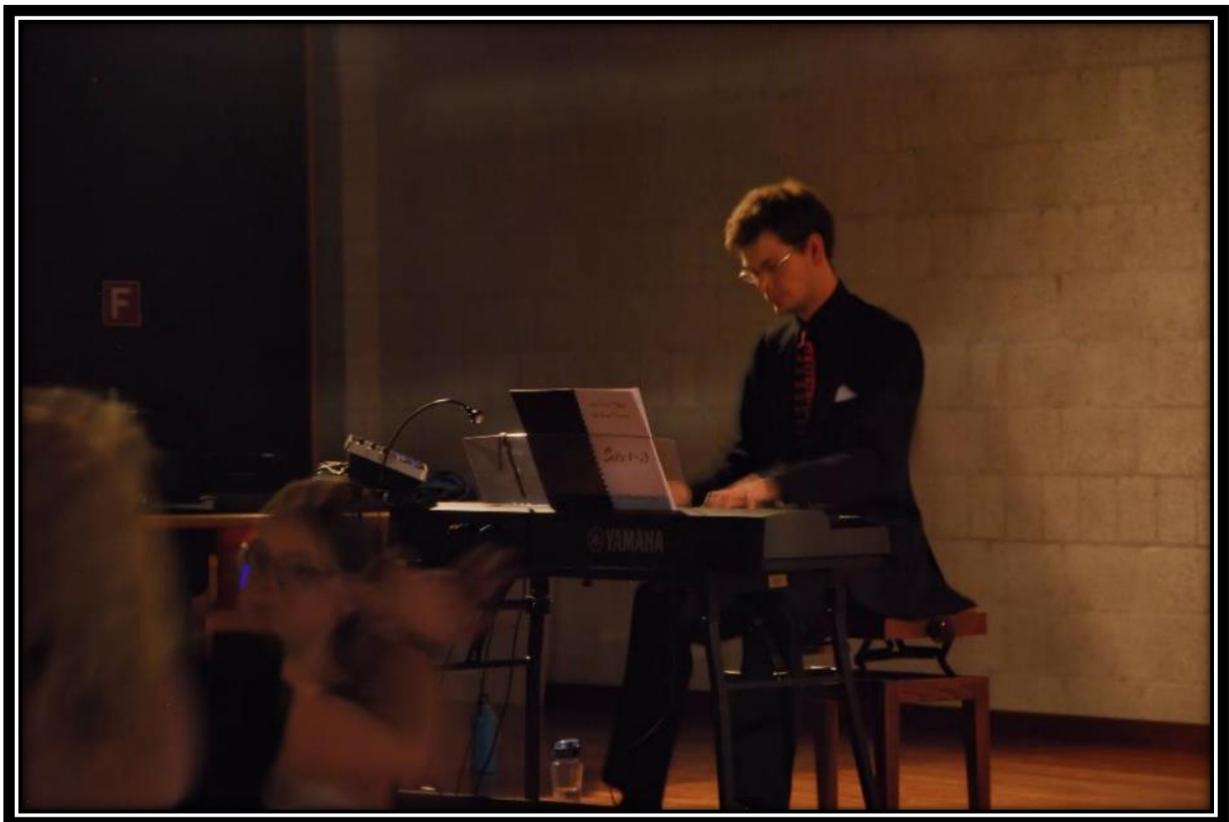
Salsa-Show mit Moana am TQ Spring Ball 2019

auch wenn es schwierig ist, etwas Empfehlenswertes zu finden – es sein denn, man mache es selber, wie es mit der Gründung des TC Academia geschah.

Zu meinem Bedauern entschied sich Moana dann im Sommer, ihr Engagement im TQ nicht fortzuführen. Für sie übernommen hat Viera, eine unserer Social-6-Schülerinnen, die mich auch bei der Ballroom Summer Series unterstützt hat. Und so können wir weiterhin einen qualitativ hochstehenden und ansprechenden Tanzunterricht bieten.

Einsätze als DJ und Musiker

Weiterhin sei erwähnt, dass ich 2019 den TQ und dessen montäglichen Tanzabend, das freie Tanzen, hin und wieder als DJ zu unterstützt habe. So gab ich am 7. Januar mein Debüt – und bereitete für den 29. April, meinen dritten Einsatz, etwas ganz Spezielles vor: Live-Musik mit Piano und Backing-Modul! Ein tolles Erlebnis, insbesondere auch für die Tänzer/innen – was dazu führte, dass die Übung im November für den TC Academia wiederholt wurde. Diesmal allerdings an einem Samstag, so dass genügend Zeit für Auf-/Abbau und Transport zur Verfügung stand...



Einsatz am Klavier: Live-Musik für den Social Dance Evening des TC Academia vom 9. November 2019

Wo Neuanfänge sind

2019 brachte, wie bereits angedeutet, nicht nur Neuanfänge und fortgeführte Projekte: Wer Neues beginnen will, muss sich auch von Altem trennen können. Nach diesem Credo hatte ich bereits Ende 2018 angekündigt, meine Stelle als Tanzlehrer in Muri (AG) aufzugeben – so dass die Schulleitung von Dancer's World frühzeitig mit der Suche nach einer Anschlusslösung beginnen konnte. Ende Februar stand fest, wer meine Nachfolgerin ist – und dass sie ab Mai übernehmen würde. Nach einer kleinen Planänderung meine Nachfolge betreffend war ich dann am 25. April zum letzten Mal in Muri.

Obwohl ich Dancer's World nach nur einem Jahr verlasse, bin ich Gerda und Marcus für eine tolle Zeit und viele herausragende Chancen und Erlebnisse sehr dankbar. Es ist kein Abschied *wegen* des Teams, sondern ein Abschied *trotz* des Teams. Und es muss (und soll?) kein Abschied für immer sein, denn obwohl ich froh bin, die langen Wege nach Muri nicht mehr zu absolvieren: Das sprichwörtliche weinende Auge begleitete auch diesen Abschied.

Auch brachten es die diversen Veränderungen mit sich, dass lange Montagabende kaum mehr realisierbar sind: Ein Engagement für den montäglichen Tanzabend des TQ ist somit zukünftig nicht mehr möglich. Ich freue mich jedoch, die gewonnene Zeit entweder meiner Erholung oder anderen stilvollen Projekten zur Verfügung stellen zu können.

Immer im Blick: Weiterbildung

Auch meine ISTD-Ausbildung setzte ich 2019 fort – obwohl immer noch nicht davon überzeugt, dass ich die Prüfung wirklich ablegen will. Dennoch war der Ausflug zu Profi Andreas Fett Ende Januar wieder sehr interessant und lehrreich; mit vielen Aufgaben und vier prüfungsfähigen Choreografien kehrte ich nach Hause zurück. Trotz geringer zeitlicher Ressourcen, was insbesondere auf den Abschluss meiner Dissertation sowie die intensiven Veränderungen 2019 zurückzuführen ist, absolvierte ich zwei weitere Ausbildungswochenenden bei ihm in der Nähe von Limburg: Eines im Mai und eines im September, beide in Begleitung meiner Tanzpartnerin Melody.

Auf Empfehlung von Andreas Fett haben wir uns auch in der Schweiz wieder einen Trainer gesucht, der uns im Hinblick auf die integral qualitativ hochstehende Entwicklung unseres Tanzens unterstützen kann. Unsere Wahl fiel auf Daniel Steinmann, der uns nun seit September 2019 (einermaßen) regelmäßig betreut.

Auch meine Fachbibliothek tänzerischer Literatur baute ich bereits Anfang des Jahres aus: Sie umfasst nun die Standard- und Lateintechniken von ISTD und IDTA, sowie die Techniken von fortgeschrittenen Non-Syllabus-Figuren beider Tänze, des Tango Argentino etc. Auch die WDSF-Technikbücher Standard finden sich in der Sammlung – wenn auch weniger aus Überzeugung als vielmehr der Überlegung, dass es von Vorteil ist, möglichst umfassendes Wissen zu besitzen. Stellt sich die Frage, ob man sich aus der gleichen Logik heraus auch noch die Latein-Technikbücher der WDSF beschafft?

Turniertanz, ein weiteres Traktandum

Im Turniertanz griffen bereits Anfang des Jahres die ersten der Ende 2018 beschlossenen Änderungen: Wir starteten wie geplant mit zwei Trainings pro Woche (eine plus zwei Stunden) und komplett überarbeiteten Choreografien in das neue Jahr. Jede Choreografie umfasste nun vier Seiten, also eine komplette Runde um die Fläche – so dass weniger Wiederholungen auftreten und wir uns, den Zuschauern und Wertungsrichtern eine abwechslungsreiche Show bieten können. Trotz einer überraschenden vierwöchigen Trainingspause im Januar/Februar liefen die neuen Choreografien bereits im März durch, so dass wir uns auf die technischen und optischen Details konzentrierten. Anfang März war uns dann allerdings doch zu früh, so dass wir auf einen Start am Trafo-Cup verzichteten.

Allgemein wollten Trainings- und Gesundheitszustand sowie die allgemeine Terminsituation nicht so richtig mit den Turnierterminen zusammenpassen; auch die Choreografien erfuhren verschiedene Änderungen, um sie den Ansprüchen von STSV/WDSF-Wertungsrichtern anzunähern. Im Herbst gelang es uns dann, die neuen Choreografien zu testen: Am Glattalpokal konnten wir uns den dritten Platz in unserer Kategorie erlangen; an der ohne Leistungsklassen gewerteten Basic-Trophy erreichten wir das Halbfinale und dort den achten Platz. Grundsätzlich eine zufriedenstellende Leistung, vor allem vor dem Hintergrund der aktuellen Ausrichtung der schweizerischen Turniertanzszene.

Ein sanftes Re-Branding

Der aufmerksamen Leserin oder dem aufmerksamen Leser mag es aufgefallen sein: Das Logo von »Axel BB, Societal & Dancing Coach« ist dem Logo »AxelBB.dance« gewichen. Die Entscheidung zu diesem Re-Branding habe ich vor dem Hintergrund getroffen, dass ich mein Engagement in der Tanzszene vermehrt diversifiziere, unter anderem auch durch die (Mit-)Organisation von Veranstaltungen. So erschien mit der einschränkende Zusatz »Societal & Dancing Coach« nicht mehr zutreffend, und an seine Stelle trat die Adresse meiner Internetseite: »AxelBB.dance«.

Abgesehen von dieser kleinen Namensänderung, die durch eine Veränderung in meinen tanzbezogenen Aktivitäten initiiert wurde, gibt es jedoch keine Anpassungen. Mit einem neuen, etwas ansprechenderen Logo und prägnanterem Namen gibt es weiterhin die gewohnten Dienstleistungen in der gewohnt hohen Qualität zu den gewohnten Preisen. Ich bin immer gerne für Euch und Eure tanzbezogenen Anliegen da!



Mein Stolz: Meine Fachbibliothek – Stand März 2019



Quickstep-Show am TQ Spring Ball 2019, mit Moana

Engagement in Vereinsform: Tanzclub Academia Zürich

Der folgende Text erscheint im Jahresbericht 2019 des TC Academia als Editorial und wurde von mir in meiner Rolle als Vereinspräsident verfasst; einige kleinere Änderungen wurden zwecks Anpassung an den Kontext dieses Jahresberichts vorgenommen.

»Dann gründen wir doch diesen Verein.« Dieser scheinbar banale Satz war der Anfang des Tanzclub Academia Zürich, der sich seit seiner Gründung mit rasanter Geschwindigkeit entwickelt und die Vereinsleitung gut auf Trab hält.

Schwung bekam die Idee eines eigenständigen Vereins dank einiger begeisterter, engagierter Student/innen, die nach dem Social-4-Kurs des Tanzquotienten (TQ) am Ende des Herbstsemesters 2018 einfach nicht aufhören wollten zu tanzen, sondern sich einen Folgekurs wünschten. Und welcher passionierte Tänzer und Tanzlehrer kann da schon Nein sagen?

Eine echt empfehlenswerte Anschlusslösung in der etablierten Tanzszene existiert leider nicht, und die Idee, ein Angebot im Rahmen eines Vereins zu etablieren, kam schnell (wieder) auf. Um Zeit zu gewinnen, vereinbarten meine Co-Lehrerin Moana Rusch und ich mit dem TQ im Allgemeinen und dessen Vizepräsidentin Annina Moser im Speziellen, im Frühlingsemester 2019 ausnahmsweise die Folgekurse Social 5 und 6 zu führen, während Vorarbeiten begannen.

Seit dem 24.04.2019 existiert der Tanzclub Academia Zürich, und seither arbeiten wir an unserer Vision einer einheitlichen Tanzszene, die sich nicht in Gesellschafts- und Turniertanz teilt. An der Idee, bereits vom ersten Schritt an eine qualitativ hochstehende Ausbildung zu bieten, so dass Tanzen wirklich Spaß macht und alle Wege ohne Hindernisse oder Umwege offen stehen. Auch hinsichtlich Veranstaltungen will der Verein aktiv werden.

Mit großer Bewunderung für das Werk und Wirken von Pierre Dulaine widmet der TC Academia sich insbesondere, aber natürlich nicht nur, jungen Menschen – mit Fokus und Ursprung im studentischen Bereich. Deshalb strebt der Verein auch eine gute Zusammenarbeit mit dem TQ an, der vielen jungen Menschen einen einfachen Einstieg in die wunderbare Welt des gepflegten Gesellschaftstanzes ermöglicht und unserem Ideal damit einen wertvollen Dienst erweist: Der TQ legt den Grundstein für eine Faszination, die der TC Academia ausbauen und stärken möchten.

Gesamthaft sind wir mit einem kleinen – aber wachsenden! – Verein motiviert und ambitioniert in ein anspruchsvolles, aber wunderschönes Unterfangen gestartet. Viele Ideen eröffnen ein breites Spektrum an Möglichkeiten, und mit dem (weiteren) Wachstum des Vereins, das wir uns wünschen, hoffen wir auch auf viele engagierte, helfende Hände, die uns bei der Realisierung vieler schöner und herausfordernder Projekte unterstützen.

TANZCLUB
ACADEMIA
ZUERICH

Logo des Tanzclub Academia Zürich

Anzeige

IMMER GUT INFORMIERT DANK UNSERER *e*-KANÄLE!

**T.ME/TC_ACADEMIA**

Unser aktueller Kanal für aktuelle Informationen aus dem und um den Verein: Wir informieren über Angebote (Kurse / Workshops), Events, Möglichkeiten zur Mitwirkungen, neue Projekte, Entwicklungen, offene Stellen und Co.

**FB.COM/TCACADEMIA**

Ankündigungen und Erinnerungen an Veranstaltungen und Bekanntmachung ausgewählter Workshops; gelegentlich Hinweise auf neue Kurse. Selten Stellenausschreibungen und Hinweise auf Möglichkeiten zur Mitwirkung.

**TC-ACADEMIA.CH**

Umfassende Informationen über unseren Verein, unser Kurs- und Workshopangebot, aktuelle Events, Möglichkeiten zur Mitwirkung und alles Weitere von Relevanz.

TANZCLUB ACADEMIA ZÜRICH

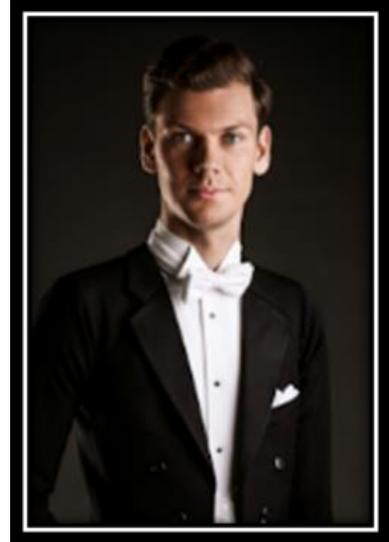
Tänzerprofil von AxelBB

Credo

Paartanz ist meine große Leidenschaft, die ich als Coach weitergeben möchte. Meine Paare sollen sich **gemeinsam genussvoll und ansehnlich** auf der Tanzfläche bewegen können. Deshalb lege ich besonderen Wert auf ganzheitliche Betrachtung aller Aspekte, wobei ein **solides Fundament** Voraussetzung für jede Entwicklung ist. Deshalb lege ich insbesondere hierauf großen Wert.

Profil

- Hauptberuf: EL.-Ing. MSc ETH, Dr. sc. ETH · Projektleiter
- Mitglied der Tanzvereinigung Schweiz (TVS professional)
- SWICA-akkreditiert als Tanzlehrer
- Mitglied im Dance Unlimited Zurich (DUZ) und im Schweizer Tanz Sport Verband (STSV)
- Umfassende Lehrerfahrung als Tanzlehrer, Trainer und Choreograf, selbstständig und für Tanzschulen (seit 2017), sowie in diversen Bereichen jenseits der Tanzfläche
- Turniertänzer Standard (seit 2012), Choreograf & Showtänzer (seit 2018)
- Weiterbildung Cuban Style Latin (2014–2017)
- Assistentanzlehrer für Social 2010–2011



Tänze

Ballroom Standard	geschliffen · STSV-Turnierklasse C+ <i>Waltz, Tango, Viennese Waltz, Foxtrot, Quickstep</i>
Ballroom Latin	kompetent <i>Cha-Cha-Cha, Rumba, Jive</i>
Cuban Style Latin	gewandt <i>Salsa, Son, Cha-Cha-Cha, Bolero</i>
Tango Argentino	fortgeschritten <i>Tango de Salón</i>
Swing	kompetent <i>Discofox, Rhythm, Night Club Two Step</i>
Latino	improvisativ fortgeschritten <i>Kizomba, Bachata</i>

Trainer

Andreas Fett. Unter anderem ISTD und IDTA Fellow Ballroom und Latin American, BDT- und DTP-Tanzsport-Trainer, DTV Tanzsport-Trainer B Leistungssport und C Breitensport, Ausbilder Standard, Latein, Hustle, Salsa & Discofox

Daniel Steinmann. Ehemaliger Turniertänzer Standard/Latein; zehnfacher Schweizermeister; Tanzlehrer und Tanzsporttrainer; WDSF-Wertungsrichter S

Renato Minnig. Paartanzlehrer swissdance, mehrfacher Schweizermeister Standard/Zehntanz

Martin Sturm. WDC Professional, WDSF-Wertungsrichter S, Blackpool & UK International Open Round of 48 (Standard), DTV Tanzsport-Trainer B Leistungssport; 2012–17

Christian Eschke. Tanzlehrer und Spezialist Cuban Style Latin; 2005–12, 2014–17

Unterrichtsportfolio

- Ballroom Standard inkl. Rhythm (Foxtrott) von Einstieg bis Breitensport sowie für Turniertänzer, die auch am Gesellschaftstanz Spaß haben möchten
- Ballroom Latin (International Style exkl. Paso Doble) für Einsteiger und Fortgeschrittene
- Cuban Style Latin (Salsa, Son, Cha-Cha-Cha, Bolero)
- Einführung in Tango Argentino und andere Modetänze
- Maßgeschneiderte Ausbildung und Beratung für Anlässe (bspw. Hochzeitstanz), eine kleine Tanzshow, mögliche tänzerische Entwicklung etc.

Leitbild

- **Umfassende Ausbildung** enthält alle relevanten Aspekte.
- **Zielorientierter Unterricht** für sichtbare, nachhaltige Erfolge im Schülerinteresse.
- **Logische Vermittlung** der Inhalte und Zusammenhänge und damit Hilfe zur Selbsthilfe.
- **Nachvollziehbare Erklärungen**, die prüf- und rekonstruierbar sind, ermöglichen eigenständiges Üben des Erlernten.
- **Nachhaltige Strukturierung** erlaubt das Verstehen von Grundlagen und Zusammenhängen, so dass der Grundstein für selbstständige Entwicklung gelegt wird.
- **Maßgeschneiderte Inhalte** bringen allen Schülern den maximalen individuellen Nutzen.
- **Persönliche Interaktion** erlaubt, auf den einzelnen Menschen einzugehen und seine Wünsche und Bedürfnisse zu berücksichtigen.

Technisches Bekenntnis

Ich bin davon überzeugt, dass Tanzen weit über das Ablaufen von Schrittfolgen hinausgeht, dass Tanzen eine Mischung von Kunst und Sport – nicht aber Sport und Kunst – und ein Vergnügen für Menschen aller Altersklassen ist.

Für gutes Tanzen sind Schritte, Technik, Musikalität und Spaß an der Sache in Einklang zu bringen; darüber hinaus gehören Vertrauen, Respekt und gute Umgangsformen zum Tanzen einfach dazu. Regeln sollen logisch erklärbar sein, ansonsten ist ihre Existenz zu hinterfragen; gleichzeitig soll den Grundsätzen von Physik, Biomechanik und Logik stets Rechnung getragen werden. Die große Kunst des Tanzens besteht im Finden der optimalen Balance, der Koordination – nicht im übermäßigen Einsatz von Kraft oder/und Kondition.

Diese Werte finden sich bei den beiden international renommierten Tanzlehrerverbänden **Imperial Society of Teachers of Dancing (ISTD)** und der **International Dance Teachers Association (IDTA)** wieder, wie auch in deren Dachverband, dem **World Dance Council (WDC)**. Folglich orientiere ich mich an den Werken und Prinzipien dieser Organisationen.

Jahresstatistik

Erteilter Unterricht

	2019		2018	
	Anz.	Dauer [h]	Anz.	Dauer [h]
Privatstunden	21	18¾	21	20¼
<i>davon beauftragt</i>	11	9½	13	12½
Workshops	12	18¼	10	16
<i>davon beauftragt</i>	7	10¾	5	8½
Kurslektionen	98	127¼	87	104¾
<i>davon beauftragt</i>	98	127¼	87	104¾
Total	131	164¼	118	141

Fortbildung

	2019		2018	
	Anz.	Dauer [h]	Anz.	Dauer [h]
Privatstunden (mit Partnerin)	13	17	2	2
Privatstunden (solo)	3	8	10	10¾
Trainings (mit Partnerin)	65	73½	56	72
Trainings (solo)	32	32½	22	22¾
Turnierbesuche	0	0	2	5
Total	113	131	87	112½

Anwendung

	2019		2018	
	Anz.	Dauer [h]	Anz.	Dauer [h]
Besuchte Tanzveranstaltungen	34	70½	41	94
Turnierteilnahmen	2	7½	2	5
DJ-Einsätze	4	11	0	0
Übrige Zeit »auf der Fläche«	10	22¾	2	3½
Total	50	111¾	47	102½

Total

	2019		2018	
	Anz.	Dauer [h]	Anz.	Dauer [h]
Tänzerische Aktivität	294×	407 h	252×	356 h
<i>davon Unterricht</i>		40 %		39 %
<i>davon Fortbildung</i>		32 %		32 %
<i>davon Anwendung</i>		28 %		29 %

Anmerkungen: Die Spalte »Anz.« gibt die Anzahl einzelner Anlässe, die Spalte »Dauer« die verwendete Zeit (in Stunden) an, jeweils ohne die andere Größe zu berücksichtigen – Mit »beauftragt« gekennzeichnete Einsätze sind im Auftrag einer Tanzschule oder Institution erfolgt – Zeit, die für Wege, Unterrichtsvorbereitungen, Sitzungen oder ähnliches aufgewendet wurde, wurde weder erfasst noch ausgewiesen. Der tatsächliche, im weiteren Sinne tanzbezogene Zeitaufwand liegt also deutlich über dem hier als Total ausgewiesenen Wert.

Finanzen

Erfolgsrechnung per 31.12.

Beträge in Schweizer Franken (CHF)

Ertrag		Aufwand	
Erlöse aus Privatstunden	390.00	Raumaufwand Privatstunden	180.00
Erlöse aus Workshops	1210.00	Raumaufwand Workshops	704.00
Sonstige Erträge	18.35	Mitgliedschaften	140.00
		Werbeaufwand	307.95
<i>Total Erträge</i>	<i>1618.35</i>	Verwaltung & IT	182.20
		Sonstiger Aufwand	35.35
Rückstellungen			
		<i>Total Aufwand</i>	<i>1559.50</i>
Jahresergebnis (Gewinn)		58.85	

Bilanz per 31.12.

Beträge in Schweizer Franken (CHF)

Aktiva			Passiva		
<i>Flüssige Mittel</i>	<i>2149.05</i>	<i>96,0%</i>	<i>Eigenkapital</i>	<i>2220.95</i>	<i>99,2%</i>
Kasse	475.00	21,2%	Eigenkapital	2162.00	96,6%
Bank	1674.05	74,8%	Jahresgewinn	58.85	2,6%
			<i>Verbindlichkeiten</i>	<i>0.00</i>	<i>0,0%</i>
<i>Forderungen</i>	<i>60.00</i>	<i>2,7%</i>	<i>Noch nicht bez. Aufwand</i>	<i>18.00</i>	<i>0,8%</i>
<i>Bez. Aufwand Folgejahr</i>	<i>29.90</i>	<i>1,3%</i>			
Bilanzsumme	2238.95	100 %	Bilanzsumme	2238.95	100 %

Kommentar

Ich engagiere mich in der Tanzszene, weil es mir Spaß macht und nicht, um damit Geld zu verdienen – das wäre ein netter Nebeneffekt. Vielmehr ist es mir ein Anliegen, Erkenntnisse und Erfahrungen weiterzugeben und positive (Tanz-)Erlebnisse zu schaffen – wenn nötig, dann subventioniere ich eben quer.

Dazu dienen mir in erster Linie Einkünfte aus meinen unselbstständigen tänzerischen Aktivitäten, sprich aus Kursen für Institutionen und Tanzschulen. Teile hiervon finden als Privateinlagen den Weg zu AxelBB.dance, wo sie schliesslich in der Bilanz als *Kapitaleinlagen* bzw. als Guthaben auf *Bar-* oder *Bankkonto* erscheinen.

AxelBB.dance wird somit nicht gewinnorientiert betrieben. Daher, weil die Geldflüsse viel zu gering sind und zudem weit unter den Grenzwerten liegen, besteht bisher weder eine Eintragung ins Handelsregister, noch eine Anmeldung bei Mehrwertsteuer oder AHV.

Diese Situation wird regelmäßig überprüft, so dass die notwendigen Anpassungen bei Bedarf vorgenommen werden können.

Ausblick

Vieles neu machte 2019, und auch 2020 wird einige Veränderungen sehen, die 2019 angestoßen wurden. Zwar steht das grundsätzliche tänzerische Engagement außer Frage, die genaue Ausrichtung ist jedoch im Verlauf des Jahres 2020 zu definieren.

Im Hinblick auf das eigene Tanzen bleibt eine hohe Aktivität und Qualität sicherlich im Fokus. Ob die Trainings allerdings auf die Werte der ISTD oder Turnierfolge ausgerichtet werden, ist momentan offen. Hinsichtlich Turnieren stellt sich, gegeben sie bleiben ein aktives Traktandum, die Frage, mit welcher Priorität – und in welchem Verband bzw. Verbänden.

Auch dem Unterrichten möchte ich treu bleiben, muss mir jedoch die Frage stellen, wie viel Zeit dafür zur Verfügung steht und wie die Prioritäten zu setzen sind; an der Organisation von Veranstaltungen finde ich mehr und mehr Freude. Insbesondere diese beiden Punkte sind im Rahmen des TC Academia Zürich gefragt.

Nach aktuellem Stand der Dinge ist davon auszugehen, dass das eigene Tanzen gemäß Idealen und Werten von ISTD und IDTA an Bedeutung gewinnen wird; Turnierteilnahmen an WDSF-nahen Turnieren werden in den Hintergrund rücken und ggf. durch Teilnahmen an Turnieren anderer Verbände, wie dem DAT, ergänzt. Auf diese Art erwarte ich eine verstärkte Synergie zwischen Turniertraining und Tanzlehrausbildung, so dass ich meine doch beschränkte Zeit besser nutzen kann. Wenn zeitlich möglich, möchte ich mich zukünftig vermehrt auch den Lateinamerikanischen Tänzen nach ISTD/IDTA widmen.

Als zweite Priorität gedenke ich, meine Unterrichtsaktivitäten zu pflegen. Hervorzuheben ist hier das Engagement für den TC Academia, ein Verein, in dem ich nach meinen Vorstellungen von gutem, gepflegtem Tanzen nach Maßgaben von ISTD und IDTA unterrichten kann, darf und soll. Zudem möchte ich das Angebot von Privatstunden pflegen und ausbauen – in keiner anderen Konstellation ist es möglich, zielgerichtet und damit effizient Paare zu betreuen und auszubilden. Als dritter Punkt bleibt natürlich meine Rolle im Vorstand TC Academia auf der Tagesordnung. Der Fokus soll hier auf meinen Aufgaben als Präsident und Finanzchef a. i. liegen; soweit es die Zeit zulässt, werde ich mich auch dem operativen Geschäft und insbesondere den Events widmen.

Mit diesen drei Kerngebieten bin ich der Meinung, nebst meinem Hauptberuf und anderen Verpflichtungen – die mitnichten negativ sind – gut ausgelastet zu sein. Wie gut diese Prognose ist, wird sich im kommenden Jahr zeigen. In welcher Form allerdings ein Jahresbericht 2020 erscheint, ist bisher ebenfalls noch offen: Lohnt es sich, wenn ich nahezu vollständig durch den TC Academia absorbiert bin, einen eigenen Jahresbericht herauszugeben? Es wird sich weisen.

So lässt sich zusammenfassend sagen: Es wird auch 2020 wiederum Veränderungen geben, auf die ich mich größtenteils freue. Auch wenn es wieder ein interessantes und herausforderndes Jahr werden wird, von dem zum jetzigen Zeitpunkt kaum abschätzbar ist, was es alles bringen – und vielleicht auch nehmen – wird. Seien wir gespannt!

Meine Vision

Die Welt des Tanzsports ist zerrissen, die Szene schrumpft. Sei es aus Frustration oder anderen Gründen, Tänzerinnen und Tänzer kehren ihrem – eigentlich wunderschönen – Sport den Rücken. Gleichzeitig finden immer weniger Einsteigerinnen und Einsteiger den Weg auf die Tanzfläche: Als verstaubt, teilweise gar unsportlich gilt das Tanzen. Oder als übertrieben.

Meiner Ansicht nach ist Tanzen weder verstaubt noch unsportlich oder übertrieben. Vielmehr bietet der Tanzsport allen Wünschen und Ansprüchen etwas: Wer sich nicht anstrengen möchte, muss dies nicht. Wer Sport sucht, kann diesen im Tanzen finden. Wertvolle Traditionen – wie der anständige Umgang mit den Mitmenschen – werden bewahrt, während eine Anpassungsfähigkeit an zukunftsfähige oder -weisende Entwicklungen gegeben ist.

Leider gelingt es nicht, dies zu kommunizieren. Stattdessen werden Turniere oft »rahmenlos« in Turnhallen oder auf Steinböden durchgeführt. Mit einem Programm, welches zwar das »Abhaken« aller Startklassen an einem Tag erlaubt, aber kaum interessant ist.

Auch abseits von Turnieren ist es nicht einfach, ansprechende Veranstaltungen zu finden. Wobei dies (noch) nicht unbedingt an einem Mangel an Veranstaltungen liegt. Es gibt durchaus gute und ansprechende Tanzabende – die man allerdings nur findet, wenn man weiß, wonach man sucht – oder darauf aufmerksam gemacht wird. Für stilvolle, gehobene Tanzveranstaltungen wie Bälle gilt das sinngemäß das Gleiche, nur ist hier die Zahl der Veranstaltungen signifikant kleiner.

In meiner Vision sind diese Trennungen aufgehoben: Es gibt **eine Tanzszene**, die **gemeinsam für ihren Sport, ihr Hobby, ihre Passion** entsteht. Einsteigerturniere und Tanzabende, Turniere und Bälle verschmelzen miteinander und bieten so allen – Turniertänzer/innen, Funktionär/, Zuschauer/innen, Freizeittänzer/innen – ein **wundervolles, ansprechendes Programm und Ambiente**. Durch die zunehmende Attraktivität der Veranstaltungen gewinnt die Szene wieder an Bedeutung, die **Medienpräsenz nimmt zu**, und es lassen sich **Sponsoren** gewinnen, die **Ausbildung und Veranstaltungen unterstützen**.

Dies wiederum erlaubt, die tänzerische Ausbildung zu verbessern, zu verfeinern, zu differenzieren und damit attraktiver zu gestalten. Es ist nicht mehr notwendig, sich für »Gesellschaftstanz« oder »Turniertanz« zu entscheiden. Eine **durchgehende Ausbildungskette** bietet für jede und jeden den passenden Weg, die passende Nische. Jede und jeder kann selbst entscheiden, was wie wichtig ist – und diese Entscheidung jederzeit anpassen. Sei es eine Einführung in die Welt des Tanzens, sei es als Freizeitvergnügen, sei es als geliebtes Hobby im Wettstreit mit sich selbst, oder sei es im Vergleich mit anderen. Ich wünsche mir **für jede/n einen Platz**: Als Einsteiger/in, Hobbytänzer/in, Breitensportler/in, Turniertänzer/in oder Tanzlehrer/in – oder in mehreren Rollen. Wobei **jede und jeder als Mensch** und Tänzer/in **respektiert** wird, **unabhängig vom gewählten Weg**.

An dieser Vision richte ich mein Handeln als Freizeit-, Gesellschafts-, Turniertänzer, Tanzlehrer und Coach aus. Mein Streben gilt einer **in ihrer Heterogenität geeinten Tanzszene, die gegenseitigen Respekt und die Freude am Tanzen lebt und weitergibt**. Von einer Tanzszene, welche die Kraft gemeinsamer Bemühungen und der Konzentration auf die Sache – Tanzen! – erkannt hat.



Axel BB
dance

WWW.AXELBB.DANCE · INFO@AXELBB.DANCE